

# Die sechs Leben des Gregor Gysi

Linken-Politiker plaudert im ausverkauften Schloss

Von Holger Schlegel

**Bad Harzburg.** Ein Politiker auf einer Bühne, auf der sonst eher Musik, in erster Linie aber auch Kabarett geboten wird? Das soll funktionieren? Das funktioniert wunderbar, kommt natürlich auf den Politiker an. Am Mittwoch war das Bündheimer Schloss brechend voll, als der Kulturklub zu einem mutigen Experiment eingeladen hatte: Gregor Gysi, Gallionsfigur der SED-Nachfolgepartei „Die Linke“, war zu Gast, um aus seiner Autobiografie „Ein Leben ist zu wenig“ zu lesen. Die Veranstaltung war seit Wochen ausverkauft, ohne dass nur ein Plakat aufgehängt werden musste.

Gregor Gysi ist ein unterhaltsamer Mensch. Einer, der etwas zu erzählen hat und das auch kann. Und er ist ein spannender Mensch, der ein spannendes Leben gelebt hat und noch immer lebt. Sechs Leben sind es eigentlich, so definiert jedenfalls es.

Leben Nummer 1: Die Kindheit. Gysi wurde 1948 in Berlin geboren – er wisse aber nicht in welchem Land. Die BRD gab es noch nicht, die DDR auch nicht. Das Elternhaus stand im amerikanischen Sektor, das Krankenhaus im sowjetischen. 1949 sind seine Eltern nach Ostberlin gezogen. Was wäre eigentlich gewesen, wenn sie das nicht getan hätten?

## Ein Studium für Doofe

Dann hätte Gysi wohl nicht (Leben Nummer 2) Jura studiert. Damals (und in der DDR) ein Studium für Doofe. Das sagt Gysi selbst. Wobei der kleine Gregor alles andere als doof war – kein Wunder, bei dem Elternhaus. Der Vater war ein hoher Parteifunktionär, die Mutter stammt aus einer adeligen Verlegerfamilie. Er wuchs auf mit Kinder mädchen und Tausenden von Bü-

chern, viel linkem Gedankengut – und ganz viel Westbesuch.

Gysi war trotzdem nach der Schule alterstypisch desorientiert, oder auch unmotiviert. Dann halt Jura. Mit 23 war er Anwalt, der jüngste seines Landes – Leben Nummer 3 begann. Der erste Fall war eine Ehescheidung, dann ging es bergauf. Bekannt wurde er, weil er Regimegegner verteidigte, aber nicht nur. Er hatte auch mit richtig bösen Menschen, mit Kriminellen zu tun. Wie verteidigt man die eigentlich? Wenn man weiß, dass es furchtbar ist, was sie getan haben? Indem man sich fragt, warum sie so geworden sind...

## Gysi und Uli Hoeneß

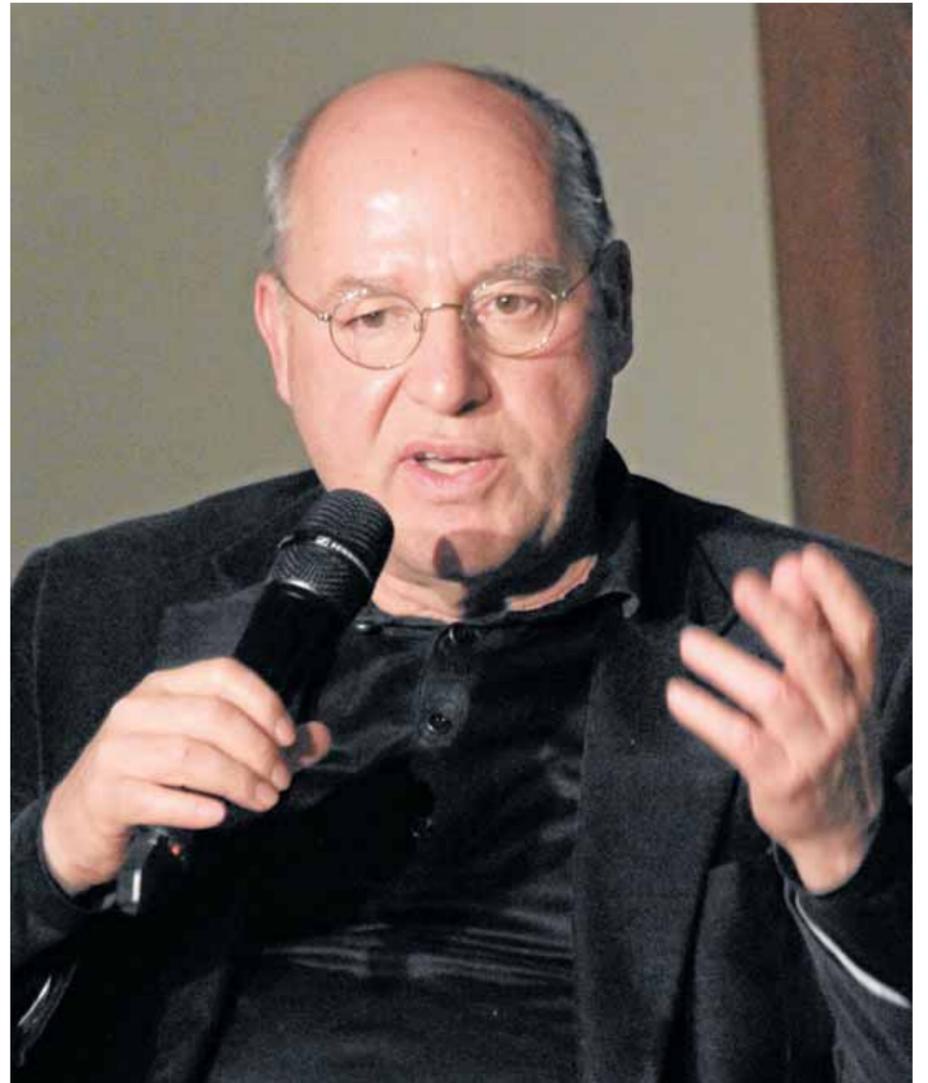
Und so hat dieser Anwaltsberuf Gysi geprägt, seine Sicht auf die Menschen, auf sein Land, dessen Zusammenbruch und „seine“ Partei. Er habe stets mit Menschen zu tun gehabt, die Probleme hatten, sagt er. „Wer glücklich ist, geht nicht zum Anwalt.“

Und so entwickelte er einen Zugang zu denen, bei denen irgendetwas nicht ganz rund lief. Das konnten (aktuell) Menschen wie Uli Hoeneß sein, mit dem er sich unterhielt, als der ein Problem hatte. Woraufhin der bayerische Muffelkopf plötzlich gar nicht mehr so unangenehm kurz angebunden war.

Das konnte aber auch das Neue Forum sein, das für ihn so lange interessant war, bis er als Anwalt dessen Verbot ausgehebelt hatte. Dann steckt 1989 die SED in der Klemme – und da interessierte die ihn. Und so kam Leben Nummer 4: die Wendezeit. Er wurde das Gesicht der SED beziehungsweise deren Nachfolgepartei(en) – und war mittendrin in Leben Nummer 5: „Alle haben mich abgelehnt...“ Gysi wurde bespuckt, geschnitten und im günstigsten Fall „nur“ ausgelacht. „Ich

Ein Politiker als Alleinunterhalter: Gregor Gysi bei seinem Auftritt im Bündheimer Schloss. Er versteht es, unterhaltsam aus seinem Leben (oder aus seinen sechs Leben) zu plaudern. Das Experiment des Kulturklubs, auch einmal einen Politiker zu einer Lesung einzuladen, ist gelungen – auch wenn Gysi bei diesen Veranstaltungen eigentlich gar nicht liest, sondern nur kurzweilig plaudert.

Foto: Schlegel



rang um Akzeptanz“ – und deshalb habe man ihn auch in so vielen Talk Shows gesehen. Nicht, weil er die wertvoll finde, im Gegenteil. Aber sie waren sein Sprachrohr. Übers Fernsehen erreichte er mehr Menschen, als mit Reden im Bundestag. Es hat funktioniert, Leben Nummer 6 begann: Gregor Gysi wurde akzeptiert.

## „Nicht zurückhassen“

Warum das so ist, merkten die Besucher des Gysi-Abends im zweiten Teil, als der Mann mit Humor und Herz seine Sicht auf die Welt kundtat. (Spätestens da übrigens

hätte sein farbloser Stichwortgeber Hans-Dieter Schütt die Bühne verlassen können...)

Gregor Gysis These: Politik müsse raus aus den eingefahrenen Bahnen. Aber statt neue Wege zu suchen, neue Ideen, ein neues Demokratieverständnis, gehe man in Berlin lieber in die dritte Große Koalition.

Warum wohl werden Leute wie Donald Trump gewählt? Weil sie nicht aus dem politischen Establishment kommen, denn das lehnen die Menschen mehr und mehr ab. Und warum werden die Rechten so stark? Weil die Welt so unübersichtlich geworden ist, und die normale

Politik ihrer Aufklärungspflicht nicht gerecht wird.

Man muss Gregor Gysi nicht mögen, man muss ihn aber auch nicht hassen. So macht er es selbst auch: Er liebe sein Gegner zwar nicht, aber er hasse auch nicht zurück. Das mache, so gab er seinem Publikum mit auf den Weg, einen Menschen souverän.

Also: Nicht lieben, nicht hassen, sondern zuhören. Und das konnte man am Mittwochabend sehr gut. Auch wenn man kein Linker ist. Übrigens: Ob er wohl Menschen verstehe, die Linke nicht leiden können? „Klar. Ich kann ja manchmal Linke auch nicht leiden...“

## Kriegskinder erinnern sich

Gesprächskreis am Dienstag im Haus der Kirche

**Bad Harzburg.** Unter dem Motto „Als ich Kind war im Krieg“ lädt die evangelische Seniorenbildung für Dienstag um 16 Uhr zum Gesprächskreis ins Haus der Kirche ein. Schon 2010 fand in Bad Harzburg initiiert von der Seniorenbildung solch ein Gesprächskreis statt. Anlässlich des 80. Jahrestages des

Kriegsbeginns soll er wieder ins Leben gerufen werden. Alle Interessierten aus der Kriegsgeneration sind zu diesem ersten Treffen eingeladen. Weitere Informationen erteilt Diakon Hans-Peter Funhoff, Telefonnummer 01 73/2 01 67 78, sowie das Propsteibüro, Telefonnummer (0 53 22) 25 01.



BAD HARZBURG

**Tourist-Information.** Sa./So./Mo. 9-15 Uhr, Nordhäuser Str. 4, Tel. 75330.

**Infostelle mit Lese- und Schreibeaal.** Sa./So./Mo. 9-13 Uhr, Wandelhalle im Badepark.

**Trinkbrunnen.** Sa./So./Mo. 9-12.30 Uhr, Wandelhalle.

**Konzert am Vormittag.** Mit dem Trio Rondo, Sa./So./Mo. 10.30 Uhr, Wandelhalle.

**Unterhaltungsmusik.** Mit Nikolay Tcherkin, Sa. 15 Uhr, Palmen-Café.

**Festliches Konzert.** Mit Nikolay Tcherkin und dem Trio Rondo, So./Mo. 15 Uhr, Wandelhalle.

**Harzsagenhalle.** Besichtigung, So./Mo. 14-16 Uhr, auf dem Burgberg.

**Haus der Natur.** Sa./So./Mo. 10-17 Uhr; rätselhafte Ostereiersuche, Mo. 10-17 Uhr, Nordhäuser Straße 2b.

**Museum in der Remise.** Besichtigung, So. 14.30-16.30 Uhr, Forstwiase 5.

**Interkulturelles Jugendcafé im Kunstkarrussell.** So. 12 bis 18 Uhr, Am Stadtpark 6.

**Gang durch den Kurort.** Stadtführung, Sa. 10 Uhr, Wandelhalle.

**Geführte Wanderung.** Ca. 5 Std., mit Einkehr, Sa. 10.15 Uhr, Wandertreff Haus der Natur.

**Luchsfütterung.** Sa. 14.30 Uhr, Luchsgehege/Rabenklippe.

**Wanderung mit dem Harzklub.** So. 9.15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Tedi.

**Gästewanderung.** Ca. 2,5 Std., mit Einkehr, Mo. 13.15 Uhr ab Wandertreff Haus der Natur.

**Deutscher Kinderschutzbund.** Gestütstraße 12, Tel. 86400 (Termine nach Vereinbarung).

**Ökumenischer Kirchenladen.** Sa. 10-12.30 Uhr, Schmiedestr. 7.

**Verkehrsverein.** Sa. 10-12 Uhr, Bahnhof, Tel. 2927.

**Schützengesellschaft Harlingerode.** Bogensport, Sa. 16 Uhr, Schützenhaus.

**Tourist-Information im Harz Welcome-Center Torfhaus.** Sa./So. 10-17 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 04 50.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr




**RENAULT**  
 Passion for life

## Grosser Lagerwagenabverkauf bei Hermann!

Aktionspreise bis 31. Mai 2019



z. B. Renault Mégane Grandtour LIFE TCe 115 GPF

# 14.900,-€

Fahrzeug aus Kurzzulassung inkl. Überführungskosten • Solange Vorrat reicht

Renault Mégane TCe 115 GPF: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,0; außerorts: 4,5; kombiniert: 5,4; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 124 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Gesamtverbrauch für die beworbenen Modelle kombiniert (l/100 km): 8,0 – 3,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 183 – 102 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Mégane Grandtour LIMITED, Scénic BOSE Edition, Talisman Grandtour LIMITED, Espace LIMITED, Grand Scénic BOSE Edition und Kadjar BOSE Edition, jeweils mit Sonderausstattung.

## HERMANN

HAUS DER AUTOMOBILE

**HERMANN GMBH**  
 Gerhard-Weule-Straße 4 · 38644 Goslar  
 Tel. (0 53 21) 57 38-0  
[www.autohaus-hermann.de](http://www.autohaus-hermann.de)

